

Bundesministerium für Bildung,
Wissenschaft und Forschung
Minoritenplatz 5
1010 Wien

**Univ.-Prof. Dr. Stefan
Koch**
Vizerektor für Lehre und
Studierende

T +43 732 2468 3399
vizerektor-lehre@jku.at
jku.at

Linz, 20. Mai 2020

Sekretariat:
Sandra Habacher
DW 3399
vizerektor-lehre@jku.at

Parlamentarische Anfrage Nr. 1681/J-NR/2020

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Universität Linz nimmt zur schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 1681/J-NR/2020 zur Weiterleitung an das Parlament wie folgt
Stellung:

1a. An der Johannes Kepler Universität Linz

1b. Von der Personalentwicklung wurden Online-Seminare zu „Didaktische Grundlagen in der Online-Lehre“ entwickelt und angeboten. Das zweiteilige Programm umfasst zwei Halbtags-Online-Workshops innerhalb einer Woche mit Vorbereitungsmaterialien und Selbstlernphase dazwischen. Die individuelle Umsetzung der eigenen Online-Lehre sowie das kollaborative Arbeiten standen im Vordergrund für die max. 14 Teilnehmer*innen.

Parallel wurde die didaktische Grundausbildung für wissenschaftliches Personal auf Online-Lehre umgestellt. Sie startet am 6.5.2020 mit dem Kick-Off.

1c. Das Online-Seminar „Didaktische Grundlagen in der Online-Lehre“ wurde am 17.4.2020 und 24.4.2020 das erste Mal angeboten und war am ersten Tag der Anmeldung ausgebucht. Der zweite Termin am 8.5.2020 und 15.5.2020 ist auch bereits ausgebucht. Aktuell sind insgesamt 28 Teilnehmer*innen in den Seminaren, also eine 100%-ige Auslastung.

1d. siehe 1c.

1e. Die Personalentwicklung führte die Fortbildungen in Zusammenarbeit mit externen Vortragenden aus der Hochschuldidaktik mit Schwerpunkt Online-Lehre durch.

2a. An der Johannes Kepler Universität Linz

- 2b.** Im WS 2019 wurde der ganztägige Workshop „Sprech- und Kameratraining für Distance Learning Vortragende“ von der Personalentwicklung zwei Mal angeboten.
- 2c.** Die Angebote wurden in einem Ausmaß von ca. 50 % angenommen (7 Teilnehmer*innen bei 14 maximalen Plätzen; 9 Teilnehmer*innen bei 12 maximalen Plätzen).
- 2d.** Die Angebote wurden am 16.9.2019 und 2.10.2019 durchgeführt.
- 2e.** Die Personalentwicklung führte die Fortbildungen in Zusammenarbeit mit einem externen Vortragenden aus dem Bereich Sprech- und Kameratechnik durch.
3. Für Studierende wurde bisher kein Equipment zur Verfügung gestellt. Entsprechende Anfragen an die Universität sind keine eingelangt. In einer geplanten Befragung der ÖH wird dieser Punkt nochmals gezielt abgefragt (siehe Punkt 5).
4. Es wurden Webcams und Headsets beschafft, für die Lehre jeweils 50 Stück. Für die Videobearbeitung stehen Softwarelizenzen von Camtasia zur Verfügung. Darüber hinaus sind keine weiteren Anforderungen bekannt geworden. Zudem wurden entsprechende Zoom-Lizenzen angeschafft, Moodle ist bereits seit längerer Zeit im Einsatz, ebenso PlagScan und weitere entsprechende Software.
5. Die ÖH JKU hat bereits zu Beginn der Online-Lehre (Ende März) unter den Studierenden erhoben, wie die Online-Lehre an der JKU funktioniert und wo es noch Verbesserungsbedarf gibt. Die Befragung der Lehrenden befindet sich in Vorbereitung.

5a. Bei der ersten Erhebung, die offene Fragen zur Online-Abhaltung der Lehre beinhaltete, nahmen ca. 1.500 JKU-Studierende teil. Ende Mai startet zudem eine ÖH-Umfrage mit dem renommierten IMAS-Institut zur Online-Lehre, bei der es erfahrungsgemäß eine Rücklaufquote von 4.000-5.000 Studierenden gibt.

5b. Das Feedback der Studierenden war großteils positiv. Lobend erwähnt wurde die Flexibilität der Lehrenden bei der Online-Abhaltung der Lehrveranstaltungen. Probleme wurden verortet bei der Abhaltung

von Praktika bzw. Laboren in technischen Studien, mit der Öffnung der Labore am 18.5. sollte dieses Problem jedoch behoben sein.

5c. Als Gründe für eine erfolgreiche Abhaltung wurden die Flexibilität und Innovationsfreude der Lehrenden bei der Umstellung auf Online-Lehre sowie die verschiedenen Möglichkeiten der Durchführung (via Programme wie Zoom) genannt. Als Gründe für eine nicht erfolgreiche Durchführung wurde meist genannt, dass die betroffenen Lehrveranstaltungen sich nicht für eine digitale Abhaltung eignen.

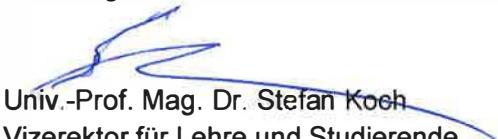
6. Die JKU Linz hat grundsätzlich einen hohen Anteil an Studierenden mit Berufstätigkeit oder Betreuungspflichten. Unter anderem deshalb wird seit Jahren das MMJUS-Programm in den Rechtswissenschaften angeboten sowie seit Herbst 2019 das AI-Programm, welches auch online bzw. insbesondere am Standort Wien angeboten wird. Diese Programme werden naturgemäß fortgesetzt und hatten auch gerade in der momentanen Situation positive Auswirkungen, da bspw. die Inhalte des MMJUS-Studiums auch für die Präsenzstudierenden Verwendung finden.

7. Grundsätzlich ist dies nach einer sorgfältigen Bewertung am Ende des Semesters geplant. Momentan können die Auswirkungen aber noch nicht vollinhaltlich evaluiert werden, sodass Festlegungen hier im Sinne eines evidenzbasierten Vorgehens verfrüht wären.

8. An der JKU Linz werden mündliche Fach- und Abschlussprüfungen seit Ende März digital abgehalten, schriftliche Lehrveranstaltungsprüfungen seit Ende April und schriftliche Fachprüfungen ab Juni. Die bisherigen Erfahrungen sind qualitativ aus Rückmeldungen evaluiert worden und durchwegs positiv. Insbesondere mündliche Fach- und Abschlussprüfungen sind problemlos möglich, ebenso sind Erfahrungen im Rahmen schriftlicher Prüfungen positiv. Nach einer vollständigen Evaluierung zu Semesterende auch hinsichtlich Antritts- und Bestehensquoten werden entsprechende Entscheidungen zur Beibehaltung getroffen werden.

Bei Fragen stehen wir selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit kollegialen Grüßen,



Univ.-Prof. Mag. Dr. Stefan Koch
Vizerektor für Lehre und Studierende

